

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Niederschrift zur 34. Sitzung des Hauptausschusses

öffentlicher Teil

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 05.05.2022**
Sitzungsbeginn: **17:00 Uhr**
Sitzungsende: **17:18 Uhr**
Ort, Raum: **Finsterwalde, Schloßstraße 7/8, Stadtverordnetensitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzender

Gampe, Jörg Bürgermeister

Mitglieder

Zimniak, Thomas	CDU	
Holfeld, Andreas	CDU	
Kuhn, Susann	BfF	
Kupillas, Uwe	AfD	
Mierzwa, Peer	SPD	
Müller, Marco	DIE LINKE.	für Herrn Linde
Zierenberg, Ronny	UBF	

Fachbereichsleiter

Drescher, Torsten	FB WSK
Miersch, Michael	FB BSZ
Zajic, Anja	FB FW
Zimmermann, Frank	FB SBV

Verwaltungsmitarbeiter

Hromada, Paula	Presse/ÖA	
Schüler, Susan	LGM	bis 17.10 Uhr
Stoislow, Beatrice	Stadtplanung	
Michalek, Andrea	Sitzungsdienst	

Abwesend sind:

Mitglieder

Linde, Udo	DIE LINKE.	entschuldigt
------------	------------	--------------

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 33 vom 07.04.2022
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 34 vom 05.05.2022
Vorlage: BV-2022-062
- TOP 4** Bestätigung der Eilentscheidung gemäß § 58 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg - Vergabe - Veranstaltungshalle Finsterwalde, Los 19 Parkettarbeiten
Vorlage: BV-2022-061
- TOP 5** Vergabe - Veranstaltungshalle Finsterwalde, Los 38 Möblierung Variabel
Vorlage: BV-2022-016
- TOP 6** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder
- TOP 7** Informationen des Bürgermeisters

Protokoll:

- TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung durch den Ausschussvorsitzenden Herrn BM Gampe**

- TOP 2** **Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 33 vom 07.04.2022**

Einwendungen gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 33 vom 07.04.2022 ist somit bestätigt.

- TOP 3** **Feststellung der Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 34 vom 05.05.2022**
Vorlage: BV-2022-062

Beschluss

Der Hauptausschuss bestätigt die Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 34 vom 05.05.2022.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 8 Ja: 8 Nein: 0 Enth.: 0

- TOP 4** **Bestätigung der Eilentscheidung gemäß § 58 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg - Vergabe - Veranstaltungshalle Finsterwalde, Los 19 Parkettarbeiten**
Vorlage: BV-2022-061

Beschluss

Der Hauptausschuss bestätigt die Eilentscheidung gem. § 58 BbgKVerf vom 13.04.2022 zur Vergabe - Veranstaltungshalle Finsterwalde, Los 19 Parkettarbeiten an die Firma Raumstudio Falter aus Berlin in Höhe von 143.572,56 € netto (170.851,35 € brutto).

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 8 Ja: 6 Nein: 1 Enth.: 1

Protokoll

Die Frage von **Herrn Holfeld**, ob es seitens der gekündigten Firma eine Rückinformation gab, beantwortet Frau Schüler mit nein.

Herr Zimniak möchte wissen, welchen Grund es gab für das Nichterscheinen der gekündigten Firma, ob es Schriftverkehr gab oder diese einfach nicht mehr gekommen ist.

Gemäß **Herrn Zimmermann** gab es umfangreichen Schriftverkehr zur Mängelbeseitigung, dann hat die Firma von sich aus gekündigt und nach anwaltlicher Absprache wurde eine außerordentliche Kündigung seitens der Stadt gegenüber dem Auftragnehmer ausgesprochen. **Herr BM Gampe** weist darauf hin, dass mehrfach angemahnt worden ist, die vertraglichen Leistungen zu erfüllen, das ist nicht erfolgt, daher dann die Kündigung. Ein folgendes gerichtliches Verfahren kann nicht ausgeschlossen werden.

Herr Zierenberg erklärt, laut der Begründung war die Firma letztmalig im Januar auf der Baustelle, d.h. einen guten Monat vor der Stadtverordnetenversammlung im Februar, wo der Architekt mitgeteilt hat, dass die Parkettarbeiten laufen. Auf Nachfrage zu den Verzögerungen habe man gesagt, dass an den 3 Monaten, die man im November genannt hatte, sich nichts geändert hat. Wenn eine Firma bei einem so wichtigen Los nicht mehr erscheint, ist es doch dringend nötig, dies auch der Stadtverordnetenversammlung mitzuteilen und auf Nachfrage nicht so zu tun, als ob alles läuft bis auf ein paar Unebenheiten.

Jetzt wird in der Begründung angegeben, dass es ein wichtiges Gewerk ist, dem noch weitere folgen und dass mit mehreren Monaten Verzögerung zu rechnen ist. Herr Zierenberg fragt, ob sich das derzeit irgendwie in Worte fassen lässt. Die Firma hat am 19.04. die Arbeit aufgenommen, also 1 ½ Monate später. Er möchte wissen, was Monate in diesem Bereich sind und warum die Stadtverordnetenversammlung darüber nicht informiert wurde.

Weiterhin wird mit den Kostensteigerungen bzgl. des Materials argumentiert. Die Frage ist, wieviel Prozent durch den gekündigten Parkettleger fertiggestellt ist. Wenn eine Mängelbeseitigung angezeigt wurde, heißt das, es liegt schon was, was vielleicht nicht sauber verlegt wurde. Das Los wird komplett neu vergeben, ob jetzt nochmal alles neu gemacht werden müsse oder bei Stand 30 % oder 40 % weitergemacht wird und der Betrag dann nicht geringer sein müsste.

Herr Zimmermann erklärt, man stand im Auftragsverhältnis mit der Parkettlegefirma und wusste nicht, wie es sich entwickeln wird. Deswegen hat sich offensichtlich der Planer noch nicht dazu in der Öffentlichkeit geäußert.

Ein öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständige wurde beauftragt, um die erfolgten Parkettarbeiten zu prüfen. Dieser hat die angemahnten Mängel bestätigt. Auch ist eine normale Aufnahme der bisherigen Leistungserbringung erfolgt, d. h. das verlegte Parkett ist komplett aufgenommen worden, damit bei einem möglichen Rechtsstreit eine sichere Beweisführung erfolgen kann. Das ist normales Prozedere.

Herr Zierenberg fragt, ob der neue Parkettleger wieder bei null beginnt oder dort, wo der alte Parkettleger aufgehört hat und noch die Mängel beseitigt.

Herr Zimmermann gibt an, dass der neue Parkettleger nicht nur bei null anfängt, er nimmt erstmal alles weg und hat auch entsprechende Vorarbeiten für seine neue Verlegung zu machen. Was vorher schon mal alles mit Kleber gespachtelt wurde, wird wieder abgetragen. Es wird alles abgebaut, wird komplett neu geschliffen und der Parkettleger fängt dann wieder bei null an, wie der erste Parkettleger auch bei null angefangen hat.

**TOP 5 Vergabe - Veranstaltungshalle Finsterwalde, Los 38 Möblierung Variabel
Vorlage: BV-2022-016****Beschluss**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag des Büro Habermann zu, den Auftrag für Los 38 Möblierung - Variabel an die Firma Hiller Objektmöbel GmbH aus Kippenheim in Höhe von 310.365,01 € brutto (= 260.810,93 € netto) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 8 Ja: 6 Nein: 1 Enth.: 1

TOP 6 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

In Vorbereitung auf die Sitzung wurde eine schriftliche **Anfrage von Herrn Zierenberg für die UBF-Fraktion** am 02.05.2022 gestellt.

Mit dem Strukturstärkungsgesetz vom 8. August 2020 (BGBI 2020 Teil I / Nr.37) haben auch die Kommunen im Landkreis Elbe-Elster die Möglichkeit entsprechende Fördermittel zu beantragen.

1. Hat die Stadt Finsterwalde seit Inkrafttreten des o.a. Gesetzes bereits Fördermittel beantragt?
2. Für welche Projekte, insbesondere solche mit der Schaffung von nachhaltigen (dauerhaft feste) Arbeitsplätzen, hat bzw. beabsichtigt die Stadt Finsterwalde Förderanträge zu stellen.
3. Liegen bereits konkrete Einzelmaßnahmen mit belastbaren Projektkennziffern (Kosten, Finanzierung, Arbeitsplätze, Realisierungszeitraum, etc.) vor? Bis wann wird die Stadtverordnetenversammlung hierzu informiert?

Am 24.10.2018 wurde mehrheitlich die Erneuerung der Beethovenstraße und der Straße am Ponnisdorfer Berg durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Dem ging ein bisher nicht dagewesener Beteiligungsprozess voraus. Vor über einem halben Jahr und drei Jahre nach Beschlussfassung wurde auf unsere Anfrage zum aktuellen Stand geantwortet, dass in Kürze noch eine Erörterung mit den Anwohnern erfolgen müsse.

1. Welche Ergebnisse hat die Erörterung gebracht?
2. Wann ist mit dem Beginn der Erneuerung zu rechnen?

Antwort von Herrn Drescher / Teil 1:

Zur Beantwortung der gestellten Fragen wurde aufgrund der Übersichtlichkeit ein historischer Abriss dargestellt, der dem Protokoll beigelegt wird.

1. Nein. Es wurden Fördermöglichkeiten geprüft und Projektideen (laut Protokoll der SVV) bei der Wirtschaftsregion Lausitz eingereicht, welche auch zum Teil bereits diskutiert wurden.
2. Grundsätzlich ist bei allen Infrastrukturmaßnahmen in der Stadt Finsterwalde eine Fördermöglichkeit zu prüfen und wenn möglich, zu beantragen. Dabei weisen alle Infrastrukturprojekte direkt als auch indirekt immer eine Arbeitsplatzsicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen nach.
3. Die Projekte mit aktuellen vorläufigen Kosten und möglichen Realisierungszeiträumen wurden im WUB-Ausschuss am 05.04.2022 vorgestellt. Mit dem Protokoll erhalten sie mit den PP-Vorträgen eine Übersicht und detaillierte Informationen. Die Beratungen und Abstimmungen der Stadtverordnetenversammlung zum Thema „Strukturstärkung“

wurde durch den Bürgermeister in der SVV am 22.09.2021 angeregt und im Hauptausschuss am 14.10.2021 diskutiert sowie im WUB-Ausschuss am 09.11.2021 beraten. Gern können wir einzelne oder auch alle Projektideen in den folgenden Stadtverordnetenversammlungen vorstellen.

Nachfrage Herr Zierenberg:

Gut wäre eine Tabellenform mit Projektname, kurzer Beschreibung und den Fakten, wie Kosten und mögliche Förderung. Jetzt habe man hier und da von ein paar Projekten schon gehört, auch im WUB-Ausschuss wurde das vorgestellt. Alles was jetzt wirklich im Plan ist zusammen in Tabellenform wäre gut und auch wo Anträge gestellt werden.

Herr BM Gampe bittet zu unterscheiden. Man redet über Projektskizzen. Wenn Fördermittel beantragt werden, dann ist man am Ende dieses langen Prozedere, das der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderregion Herr Jahn sowohl in der Stadtverordnetenversammlung als auch in der Bürgerversammlung vorgestellt hat.

Erst am Ende, wenn alle Bestätigungen, sowohl von der IMAG als auch vom Lausitzbeauftragten vorliegen, kann ein Förderantrag gestellt werden. Insofern ist noch kein Förderantrag gestellt. Man redet in diesem mehrstufigen Verfahren derzeit über Projektskizzen. Bei Rückfragen wird Herr Drescher gern auch bereit sein für weitere Erläuterungen.

Herr Drescher hat das sehr detailliert aufgelistet, wann die ersten Projektinformationen und Vorstellungen waren. Angefangen bei den Ideen, als die ersten Aufrufe kamen, die wir schon im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung oder auch den Fachausschüssen diskutiert haben. Schul- und Kita-Projekte, obwohl man nicht wusste, ob sie überhaupt in dem Rahmen realisierbar sind, hat man dort erstmal angemeldet.

Auch wurde dazu informiert, wie man dies ähnlich im Rahmen des RWK mit den Partnerkommunen gemacht habe, wo man verabredet hatte, das Projekt aus dem Amt Kleine Elster zu bestätigen mit dem Lehrlingswohnheim. Mehrfach wurde in der Stadtverordnetenversammlung und in den Fachausschüssen vorgetragen.

Wichtig ist die Diskussion mit Vorschlägen aus den Reihen der Abgeordneten und dass man auch kreative Ideen aus der Bürgerschaft braucht. Diskutiert wurde, ob man einen extra Strukturentwicklungsausschuss bildet oder es in den Fachausschuss nimmt, die mehrheitliche Meinung ging in diese Richtung. Bei Informationsbedarf kann Herr Drescher gern noch zuarbeiten.

Antwort von Herrn Zimmermann / Teil 2:

1. Nach dem Scheitern des Volksbegehrens zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für sogenannte „Sandpisten“ werden nunmehr die Planungsvarianten in der Stadtverordnetenversammlung am 29.06.2022 vorgestellt. In der Sitzungsrunde im September 2022 erfolgt dann die Behandlung der Beschlussvorlagen mit Variantenentscheidung, danach die Anliegerinformationsveranstaltung und im Anschluss die Durchführung zum Verfahren entsprechend der Erschließungsstraßenbaubeteiligungssatzung.
2. Nach dem Anliegerentscheid ergibt sich der Fortgang zu den beiden Straßenbauvorhaben.

Nachfrage Herr Zierenberg

Die Beschlussvorlage von 2018 war an keine Bedingungen geknüpft, dass das Volksbegehren oder die damalige Volksinitiative abzuwarten sind, die war da noch gar nicht gestartet. Er wisse nicht, wie der Verzug zustande kam. Auszugehen ist sicherlich auch davon, dass mit erheblichen Kostensteigerungen zu rechnen ist. Die Anwohner haben damals eine Kostenkalkulation vorgesetzt bekommen, auf deren Grundlage sie ihr Votum abgegeben hatten, eigentlich zweimal, einmal vor der Kostenkalkulation und dann da-

nach. Es erschließt sich ihm nicht, weshalb man da auf ein Volksbegehren wartet, was zum damaligen Zeitpunkt überhaupt noch nicht zur Debatte stand.

Für **Herrn BM Gampe** ist das ein Redebeitrag, der zur Kenntnis genommen wird.

TOP 7 Informationen des Bürgermeisters

Informationen liegen nicht vor.

Finsterwalde, 11.05.2022



Jörg Gampe
Vorsitzender des Hauptausschusses



Andrea Michalek
Protokollantin

Anlage TOP 6 - Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder:

Zur Beantwortung der gestellten Fragen wurde auf Grund der Übersichtlichkeit ein historischer Abriss dargestellt.

13.05.2020		Beginn der Schreibwerkstatt „Entwicklungsstrategie Lausitz 2050“ bis Herbst 2020
08.09.2020	WUB	TOP 12 Information Wirtschaftsförderung, Informationen Herr Drescher, FB WSK Strukturwandel Lausitz - Jeden Freitag und zusätzlich jeden ersten Mittwoch im Monat findet eine sogenannte Zukunftswerkstatt zum Leitbild Lausitz 2050 statt. - Wir wurden als Stadt aufgefordert an diesem Prozess mitzuwirken und versuchen unsere Ideen einzubringen.
23.09.2020	SVV	TOP 21 Informationen Herr Drescher, FB WSK: Strukturwandel Lausitz - Jeden Freitag und zusätzlich jeden ersten Mittwoch im Monat findet eine sogenannte Zukunftswerkstatt zum Leitbild Lausitz 2050 statt. - Wir wurden als Stadt aufgefordert an diesem Prozess mitzuwirken und versuchen unsere Ideen einzubringen. - Parallel dazu wurde von der Landesregierung das Lausitzprogramm 2038 veröffentlicht in dem Finsterwalde auch eine Rolle zugesprochen wird. Das Lausitzprogramm 2038 wird im RIS eingestellt.
20.01.2021		Erstes Arbeitsgespräch mit Herrn Jahn per Videokonferenz
21.01.2021		Erstes persönliches Arbeitsgespräch in der Stadtverwaltung
09.02.2021	WUB	TOP 24 Informationen aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing, Kultur Informationen Herr Drescher, FB WSK: - Strukturwandel Lausitz: Im Dezember 2020 wurde nach einjähriger Arbeit die Förderrichtlinie zum Strukturstärkungsgesetz für die Lausitz veröffentlicht. Grundlagen für die Richtlinie bilden dabei das Lausitzprogramm 28 und die Entwicklungsstrategie Lausitz 2050. Die Unterlagen incl. Richtlinie finden Sie in der Anlage.

- Anlage: 2020-08-27-Lausitzprogramm-38... .pdf
- Anlage: 2020-09-00-Entwicklungsstrategie-lausitz-2050.pdf
- Anlage: 2020-12-00-Richtlinie_1509377

Finsterwalde als Stadt im Elbe- Elster- Kreis gehört mit dem kompletten Gemarkungsgebiet zur Förderkulisse. Maßnahmen in folgenden Sachthemen gelten als förderfähig:

1. wirtschaftsnahe Infrastruktur ohne öffentliche Verkehrswege, insbesondere Erwerb und Herrichtung von Flächen für Unternehmen, die energetische Sanierung von infolge des Ausstiegs aus der Braunkohleverstromung zur Verfügung stehenden Gebäuden zur Nachnutzung,
2. Verkehr ohne Bundes-, Landes- und Kommunalstraßen, insbesondere zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden sowie Schienenbahnen, die nicht Eisenbahnen des Bundes sind, im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs,
3. öffentliche Fürsorge zur Verbesserung wirtschaftsbezogener Standortbedingungen, insbesondere Ausbau von Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche, Investitionen in die Gesundheits- und Kultureinrichtungen sowie altersgerechter Umbau und Barriereabbau,
4. Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung,
5. Digitalisierung, Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur,
6. touristische Infrastruktur,
7. Infrastrukturen für Forschung, Innovation und Technologietransfer sowie ergänzende betriebliche Aus- und Weiterbildung,
8. Klima- und Umweltschutz einschließlich Investitionen zur energetischen Sanierung von Infrastrukturen, zur Bodensanierung und zum Lärmschutz,
9. Naturschutz und Landschaftspflege, insbesondere Maßnahmen zur Renaturierung und Umgestaltung ehemaliger Tagebauflächen sowie zu deren Aufforstung; die Verpflichtungen des Unternehmers nach Bergrecht bleiben unberührt.

Zur Erläuterung der möglichen Auswirkungen für die Stadt Finsterwalde hier eine statistische Auswertung der EU- Förderung in Brandenburg im Vergleich zur neuen Strukturförderung Lausitz:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| ○ Land Brandenburg | Brandenburger Lausitz |
| 14 Landkreise | 4 Landkreise |
| 4 kreisfreie Städte | 1 kreisfreie Stadt |
| ca. 2.2 Mio. Einwohner | ca. 600.000 Einwohner |
| ○ EU Förderung Brandenburg | Strukturstärkungsgelder für die Lausitz |
| 1991 – 2020 (30 Jahre) | 2020 – 2038 (19 Jahre) |
| ca. 12 Mrd. € -> 400 Mio. €/ Jahr | ca. 10,3 Mrd. € -> 572 Mio. €/ Jahr |

Zusätzlich zum Strukturstärkungsgesetz soll in diesem Jahr die neue EU- Förderperiode 2021 – 2027 starten. Das Budget für das Land Brandenburg steht noch nicht fest. Absehbar ist eine Erhöhung von 850 Mio. EURO (2014 – 2020) auf evtl. 1 – 1,2 Mrd. EURO für das Land Brandenburg. Entsprechende Richtlinien sind noch nicht verfügbar. Aus der Gesamtsumme könnten im Vergleich zur vorherigen Förderperiode (2014 – 2020 = ca. 230 Mio. €) ca. 270 – 300 Mio. € für Infrastrukturförderungen im gesamten Land Brandenburg zur Verfügung stehen. Mit Blick auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Finsterwalde und die Beteiligungsprozesse rund um den Stadt- Umland- Wettbewerb aus 2014 und der Diskussion zum Thema „Zukunftsstadt Finsterwalde“ (2015 – 2018) sollten kurzfristig mögliche Projekte entwickelt werden.

Folgende Notwendigkeiten und Ideen wurden entwickelt:

		<ol style="list-style-type: none"> 1. Digitalpakt Schule: Zur Umsetzung des Digitalpaktes an den 3 Grundschulen der Stadt Finsterwalde werden weitere Mittel zur Stärkung des Eigenanteils benötigt. Die Umsetzung beinhaltet die Anschaffung von digitalen Tafeln für die Klassenräume, mobilen Endgeräten für die Schülerinnen und Schüler, Server-, Netzwerk- und Übertragungstechnik zur Ausführung neuer Dienste. 2. E-Groß-Tankstelle: Errichtung der ersten elektrischen Großtankstelle als Schnellladestation für PKW und LKW in Finsterwalde Grundstückerschließung und Herrichtung, Neubau einzelner Ladestationen als Schnellladeeinheit für min. 4 PKW und min. 2 LKW zum gleichzeitigen Laden, Umfeldgestaltung 3. Friedhofsgebäude: Sanierung der historischen Eingangsgebäude des zentralen Stadtfriedhofs in der Sonnewalder Straße in Finsterwalde. Hüllensanierung und Trockenlegung der Gebäude Umgestaltung der Räumlichkeiten und Einrichtung, eines zentralen Trauerberatungsraumes. moderner Arbeitsplätze für die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung, standardgemäßen Sanitäreinrichtungen 4. Hortneubau Nehesdorf: Neubau des Hortgebäudes und Gestaltung der Außenanlagen am Standort der Grundschule Nehesdorf in Finsterwalde. Schaffung eines modernen und zukunftsorientierten Zweckbaus zur Stärkung des gemeinsamen Lernens innerhalb eines Ganztagschulkonzeptes. Schaffung von: Aufenthaltsräumen, AG-Räumen, Hausaufgabenzimmer, Bewegungs- und Kreativ- Räumen. 5. Kita Sängerstadt: Die Kapazitätsgrenze im Bereich der Kinderbetreuung U6 ist innerhalb der Stadt Finsterwalde erreicht. Der Anbau zusätzlicher Räume ist erforderlich. An das Gebäude der Kita sollen weitere Räume angebaut werden um das Gruppenangebot zu erhöhen. Anbau von Gruppenräumen, Anbau eines Zentralraums, Anbau von Toilettenräumen 6. Kita Schatzinsel: Sanierung der Kindertagesstätte, Sanierung der Räumlichkeiten, energetische Hüllensanierung durch ein Wärmedämmverbundsystem an der Fassade, energetische Sanierung durch Neubau der Heizungsanlage, energetische Sanierung durch Erneuerung der Fenster. 7. Kreativcampus: Sanierung des Gebäudes und Ausbau zum Kreativcampus, Einrichtung der Anlaufstelle der Präsenzstelle brandenburgischer Universitäten, Einrichtung von Vorlesungsräumen für universitäre Veranstaltungen, - Einrichtung von Forschungs- und Entwicklungsräumen für den wirtschaftlichen Bereich "Metall- Elektro". 8. Mehrzwecksporthalle: Errichtung einer Mehrzwecksporthalle mit Sozialanbau und angeschlossener Sportlerherberge im Sportpark Finsterwalde und somit Ausgleich des Defizits an Sporthallenkapazitäten in der Stadt. Der Mangel bezieht sich auf den Schul- wie auf den Vereinssport. Der Neubaustandort befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Sängerstadtgymnasium und der evangelischen Grundschule und eignet sich für diverse Sportarten. Die heizbare Halle (37x37m) hat im Firstbereich eine lichte Höhe von ca. 9 m. Der Fußbodenbelag soll multifunktional nutzbar sein. Im EG des Anbaus sind ein Empfangsraum mit Küche, Umkleide- und Sanitärräumen sowie Lager für den Kantinen- und den Sportbetrieb vorgesehen. Im OG des Anbaus sind Unterkünfte für max. 20 Personen vorhanden. Damit ist das Objekt mit seiner Nachbarschaft von Stadion, Skaterpark, Kunstrasenplatz, Sauna, Diskgolfkurs oder Schwimmhalle zur Durchführung von Trainingslagern, Camps usw. besonders geeignet. Mit zwanzig Betten wird auch die allgemeine Übernachtungskapazität in der Stadt erweitert. 9. Mobilitätszentrale Bahnhof: Neugestaltung des gesamten Bahnhofsumfeldes als Übergangsmöglichkeit von/ zwischen Bahn - Bus - individuellem PKW-Verkehr - Radfahrverkehr - Fußgängerverkehr. Gestaltung von Kurzzeitparkplätzen, Neubau eines Fahrradparkhauses, - Entzerrung der Verkehrsströme 10. Rückkehrertage: Bewerbung und Durchführung von Rückkehrertagen jeweils zwi-
--	--	--

		<p>schen Weihnachten und Neujahr in den Orten Finsterwalde und Schwarzheide. Bewerbung über Radio, lokale Presse, digitale Medien und Plakatierung; Durchführung mit lokalen Unternehmen mit dem Ziel der Arbeitskräftegewinnung</p> <p>11. Schwimmbad: Sanierung und Ausbau vorhandenen Schwimmbades in Finsterwalde, Sanierung Schwimmbecken mit Nebenanlagen, Sanierung Gästetribüne, Sanierung Personal- und Gästeräume, Toiletten, Kassenbereich, Umkleiden, Wirtschaftsräume, Umfeldgestaltung im Außen- und Innenbereich</p> <p>12. Sing- Akademie: Aufbau der zentralen Sing- Akademie im Land Brandenburg. Sanierung eines Bestandsgebäudes und Umbau zu Schulungs-, Übungs- und Proberäumen für Solosänger und Chöre des klassischen als auch popmodernen Gesangs am Langen Damm 21 in 03238 Finsterwalde. Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten im Standard einer Jugendherberge. Außen- und Umfeldgestaltung (Logistikflächen als auch Grün- und Probeflächen im Freien). Der Standort soll zum zentralen Ausbildungsort für stimmbegabte Solisten und Chöre entwickelt werden. Parallel dazu soll hier die zentrale Weiter- und Fortbildungsstätte für Chorleiter, Musikschullehrer und Dozenten im Land Brandenburg ihre Heimat finden.</p> <p>13. Vereinssportplätze: Sanierung und Ausbau von Sportflächen und Vereinsgebäuden. Sportplatz ESKA, Sportplatz Hertha, Sportplatz Spielvereinigung</p> <p>14. Wasserspielplatz: Neubau eines Wasserspielplatzes für Kinder mit einem Bereich für U3- Kinder und U6- Kinder. Standort: Bürgerheide Finsterwalde in unmittelbarer Nähe zum Großspielplatz</p> <p>15. Wirtschaftshof: Abriss des Altbestandes und Neubau eines modernen und zeitgemäßen Arbeitsplatzes für die Mitarbeiter des Wirtschaftshof Finsterwalde mit Büroräumen, Aufenthaltsbereich, Sanitärbereich, Lagerräumen.</p> <p>Im Rahmen der ersten Vorsondierung des Landes Brandenburg hat uns die Wirtschaftsregion Lausitz als Organisator der vorgelagerten Werkstattberatungen aufgefordert, die ersten 3 Projekte zu beschreiben.</p> <p>7) Kreativcampus: Sanierung des Gebäudes und Ausbau zum Kreativcampus, Einrichtung der Anlaufstelle der Präsenzstelle brandenburgischer Universitäten, Einrichtung von Vorlesungsräumen für universitäre Veranstaltungen, - Einrichtung von Forschungs- und Entwicklungsräumen für den wirtschaftlichen Bereich "Metall- Elektro".</p> <p>9) Mobilitätszentrale Bahnhof: Neugestaltung des gesamten Bahnhofsumfeldes als Übergangsmöglichkeit von/ zwischen Bahn - Bus - individuellem PKW-Verkehr - Radfahrverkehr - Fußgängerverkehr. Gestaltung von Kurzzeitparkplätzen, Neubau eines Fahrradparkhauses, - Entzerrung der Verkehrsströme.</p> <p>12) Sing- Akademie: Aufbau der zentralen Sing- Akademie im Land Brandenburg. Sanierung eines Bestandsgebäudes und Umbau zu Schulungs-, Übungs- und Proberäumen für Solosänger und Chöre des klassischen als auch popmodernen Gesangs am Langen Damm 21 in 03238 Finsterwalde. Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten im Standard einer Jugendherberge. Außen- und Umfeldgestaltung (Logistikflächen als auch Grün- und Probeflächen im Freien). Der Standort soll zum zentralen Ausbildungsort für stimmbegabte Solisten und Chöre entwickelt werden. Parallel dazu soll hier die zentrale Weiter- und Fortbildungsstätte für Chorleiter, Musikschullehrer und Dozenten im Land Brandenburg ihre Heimat finden.</p> <p>Die Werkstattssitzungen zu den Projekten finden im Online- Format in der 7 KW 2021 statt.</p>
11.02.2021		WRL - Werkstatt "Unternehmen, Wirtschaftsentwicklung und Fachkräftesicherung" Vorbereitung zum Kreativzentrum
17.02.2021		WRL - Werkstatt "Infrastruktur & Mobilität" Vorbereitung zur Mobilitätszentrale Bahnhof
19.02.2021		WRL - Werkstatt "Kultur & Tourismus" Abstimmungsrunde zur Singakademie
24.02.2021	SVV	<p>TOP 30 Informationen des Bürgermeisters und des Gesellschaftervertreter</p> <p>Wirtschaftsförderung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturwandel Lausitz: <p>Im Dezember 2020 wurde nach einjähriger Arbeit die Förderrichtlinie zum Strukturstärkungs-</p>

	<p>gesetz für die Lausitz veröffentlicht. Grundlagen für die Richtlinie bilden dabei das Lausitzprogramm 28 und die Entwicklungsstrategie Lausitz 2050. Die Unterlagen incl. Richtlinie finden Sie in der Anlage.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anlage: 2020-08-27-Lausitzprogramm-38... .pdf ▪ Anlage: 2020-09-00-Entwicklungsstrategie-lausitz-2050.pdf ▪ Anlage: 2020-12-00-Richtlinie_1509377 <p>Finsterwalde als Stadt im Elbe- Elster- Kreis gehört mit dem kompletten Gemarkungsgebiet zur Förderkulisse. Maßnahmen in folgenden Sachthemen gelten als Förderfähig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. wirtschaftsnahe Infrastruktur ohne öffentliche Verkehrswege, insbesondere Erwerb und Herrichtung von Flächen für Unternehmen, die energetische Sanierung von infolge des Ausstiegs aus der Braunkohleverstromung zur Verfügung stehenden Gebäuden zur Nachnutzung, 2. Verkehr ohne Bundes-, Landes- und Kommunalstraßen, insbesondere zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden sowie Schienenbahnen, die nicht Eisenbahnen des Bundes sind, im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs, 3. öffentliche Fürsorge zur Verbesserung wirtschaftsbezogener Standortbedingungen, insbesondere Ausbau von Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche, Investitionen in die Gesundheits- und Kultureinrichtungen sowie altersgerechter Umbau und Barriereabbau, 4. Städtebau, Stadt- und Regionalentwicklung, 5. Digitalisierung, Breitband- und Mobilfunkinfrastruktur, 6. touristische Infrastruktur, 7. Infrastrukturen für Forschung, Innovation und Technologietransfer sowie ergänzende betriebliche Aus- und Weiterbildung, 8. Klima- und Umweltschutz einschließlich Investitionen zur energetischen Sanierung von Infrastrukturen, zur Bodensanierung und zum Lärmschutz, 9. Naturschutz und Landschaftspflege, insbesondere Maßnahmen zur Renaturierung und Umgestaltung ehemaliger Tagebauflächen sowie zu deren Aufforstung; die Verpflichtungen des Unternehmers nach Bergrecht bleiben unberührt. <p>Zur Erläuterung der möglichen Auswirkungen für die Stadt Finsterwalde hier eine statistische Auswertung der EU- Förderung in Brandenburg im Vergleich zur neuen Strukturförderung Lausitz:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">○ Land Brandenburg</td> <td style="width: 50%;">Brandenburger Lausitz</td> </tr> <tr> <td>14 Landkreise</td> <td>4 Landkreise</td> </tr> <tr> <td>4 kreisfreie Städte</td> <td>1 kreisfreie Stadt</td> </tr> <tr> <td>ca. 2.2 Mio. Einwohner</td> <td>ca. 600.000 Einwohner</td> </tr> <tr> <td>○ EU Förderung Brandenburg</td> <td>Strukturstärkungsgelder für die Lausitz</td> </tr> <tr> <td>1992 – 2020 (30 Jahre)</td> <td>2020 – 2038 (19 Jahre)</td> </tr> <tr> <td>ca. 12 Mrd. € -> 400 Mio. €/ Jahr</td> <td>ca. 10,3 Mrd. € -> 572 Mio. €/ Jahr</td> </tr> </table> <p>Zusätzlich zum Strukturstärkungsgesetz soll in diesem Jahr die neue EU- Förderperiode 2021 – 2027 starten. Das Budget für das Land Brandenburg steht noch nicht fest. Absehbar ist eine Erhöhung von 850 Mio. EURO (2014 – 2020) auf evtl. 1 – 1,2 Mrd. EURO für das Land Brandenburg. Entsprechende Richtlinien sind noch nicht verfügbar. Aus der Gesamtsumme könnten im Vergleich zur vorherigen Förderperiode (2014 – 2020 = ca. 230 Mio. €) ca. 270 – 300 Mio. € für Infrastrukturförderungen im gesamten Land Brandenburg zur Verfügung stehen. Mit Blick auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Finsterwalde und die Beteiligungsprozesse rund um den Stadt- Umland- Wettbewerb aus 2014 und der Diskussion zum Thema „Zukunftstadt Finsterwalde“ (2015 – 2018) sollten kurzfristig mögliche Projekte entwickelt werden.</p>	○ Land Brandenburg	Brandenburger Lausitz	14 Landkreise	4 Landkreise	4 kreisfreie Städte	1 kreisfreie Stadt	ca. 2.2 Mio. Einwohner	ca. 600.000 Einwohner	○ EU Förderung Brandenburg	Strukturstärkungsgelder für die Lausitz	1992 – 2020 (30 Jahre)	2020 – 2038 (19 Jahre)	ca. 12 Mrd. € -> 400 Mio. €/ Jahr	ca. 10,3 Mrd. € -> 572 Mio. €/ Jahr
○ Land Brandenburg	Brandenburger Lausitz														
14 Landkreise	4 Landkreise														
4 kreisfreie Städte	1 kreisfreie Stadt														
ca. 2.2 Mio. Einwohner	ca. 600.000 Einwohner														
○ EU Förderung Brandenburg	Strukturstärkungsgelder für die Lausitz														
1992 – 2020 (30 Jahre)	2020 – 2038 (19 Jahre)														
ca. 12 Mrd. € -> 400 Mio. €/ Jahr	ca. 10,3 Mrd. € -> 572 Mio. €/ Jahr														

		<p>Folgende Notwendigkeiten und Ideen wurden entwickelt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Digitalpakt Schule: Zur Umsetzung des Digitalpaktes an den 3 Grundschulen der Stadt Finsterwalde werden weitere Mittel zur Stärkung des Eigenanteils benötigt. Die Umsetzung beinhaltet die Anschaffung von digitalen Tafeln für die Klassenräume, mobilen Endgeräten für die Schülerinnen und Schüler, Server-, Netzwerk- und Übertragungstechnik zur Ausführung neuer Dienste.2. E-Groß-Tankstelle: Errichtung der ersten elektrischen Großtankstelle als Schnellladestation für PKW und LKW in Finsterwalde Grundstückerschließung und Herrichtung, Neubau einzelner Ladestationen als Schnellladeeinheit für min. 4 PKW und min. 2 LKW zum gleichzeitigen Laden, Umfeldgestaltung3. Friedhofsgebäude: Sanierung der historischen Eingangsgebäude des zentralen Stadtfriedhofs in der Sonnewalder Straße in Finsterwalde. Hüllensanierung und Trockenlegung der Gebäude Umgestaltung der Räumlichkeiten und Einrichtung, eines zentralen Trauerberatungsraumes. moderner Arbeitsplätze für die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung, standardgemäßen Sanitäreanlagen4. Hortneubau Nehesdorf: Neubau des Hortgebäudes und Gestaltung der Außenanlagen am Standort der Grundschule Nehesdorf in Finsterwalde. Schaffung eines modernen und zukunftsorientierten Zweckbaus zur Stärkung des gemeinsamen Lernens innerhalb eines Ganztagschulkonzeptes. Schaffung von: Aufenthaltsräumen, AG-Räumen, Hausaufgabenzimmer, Bewegungs- und Kreativ- Räumen.5. Kita Sängerstadt: Die Kapazitätsgrenze im Bereich der Kinderbetreuung U6 ist innerhalb der Stadt Finsterwalde erreicht. Der Anbau zusätzlicher Räume ist erforderlich. An das Gebäude der Kita sollen weitere Räume angebaut werden um das Gruppenangebot zu erhöhen. Anbau von Gruppenräumen, Anbau eines Zentralraums, Anbau von Toilettenräumen6. Kita Schatzinsel: Sanierung der Kindertagesstätte, Sanierung der Räumlichkeiten, energetische Hüllensanierung durch ein Wärmedämmverbundsystem an der Fassade, energetische Sanierung durch Neubau der Heizungsanlage, energetische Sanierung durch Erneuerung der Fenster.7. Kreativcampus: Sanierung des Gebäudes und Ausbau zum Kreativcampus, Einrichtung der Anlaufstelle der Präsenzstelle brandenburgischer Universitäten, Einrichtung von Vorlesungsräumen für universitäre Veranstaltungen, - Einrichtung von Forschungs- und Entwicklungsräumen für den wirtschaftlichen Bereich "Metall- Elektro".8. Mehrzwecksporthalle: Errichtung einer Mehrzwecksporthalle mit Sozialanbau und angeschlossener Sportlerherberge im Sportpark Finsterwalde und somit Ausgleich des Defizits an Sporthallenkapazitäten in der Stadt. Der Mangel bezieht sich auf den Schul- wie auf den Vereinssport. Der Neubaustandort befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Sängerstadtymnasium und der evangelischen Grundschule und eignet sich für diverse Sportarten. Die heizbare Halle (37x37m) hat im Firstbereich eine lichte Höhe von ca. 9 m. Der Fußbodenbelag soll multifunktional nutzbar sein. Im EG des Anbaus sind ein Empfangsraum mit Küche, Umkleide- und Sanitärräumen sowie Lager für den Kantinen- und den Sportbetrieb vorgesehen. Im OG des Anbaus sind Unterkünfte für max. 20 Personen vorhanden. Damit ist das Objekt mit seiner Nachbarschaft von Stadion, Skaterpark, Kunstrasenplatz, Sauna, Diskgolfkurs oder Schwimmhalle zur Durchführung von Trainingslagern, Camps usw. besonders geeignet. Mit zwanzig Betten wird auch die allgemeine Übernachtungskapazität in der Stadt erweitert.9. Mobilitätszentrale Bahnhof: Neugestaltung des gesamten Bahnhofsumfeldes als Übergangsmöglichkeit von/ zwischen Bahn - Bus - individuellem PKW-Verkehr - Radfahrverkehr - Fußgängerverkehr. Gestaltung von Kurzzeitparkplätzen, Neubau eines Fahrradparkhauses, - Entzerrung der Verkehrsströme
--	--	--

		<p>10. Rückkehrertage: Bewerbung und Durchführung von Rückkehrertagen jeweils zwischen Weihnachten und Neujahr in den Orten Finsterwalde und Schwarzheide. Bewerbung über Radio, lokale Presse, digitale Medien und Plakatierung; Durchführung mit lokalen Unternehmen mit dem Ziel der Arbeitskräftegewinnung</p> <p>11. Schwimmbad: Sanierung und Ausbau vorhandenen Schwimmbades in Finsterwalde, Sanierung Schwimmbecken mit Nebenanlagen, Sanierung Gästetribüne, Sanierung Personal- und Gästeräume, Toiletten, Kassenbereich, Umkleiden, Wirtschaftsräume, Umfeldgestaltung im Außen- und Innenbereich</p> <p>12. Sing- Akademie: Aufbau der zentralen Sing- Akademie im Land Brandenburg. Sanierung eines Bestandsgebäudes und Umbau zu Schulungs-, Übungs- und Proberäumen für Solosänger und Chöre des klassischen als auch popmodernen Gesangs am Langen Damm 21 in 03238 Finsterwalde. Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten im Standard einer Jugendherberge. Außen- und Umfeldgestaltung (Logistikflächen als auch Grün- und Probeflächen im Freien). Der Standort soll zum zentralen Ausbildungsort für stimmbegabte Solisten und Chöre entwickelt werden. Parallel dazu soll hier die zentrale Weiter- und Fortbildungsstätte für Chorleiter, Musikschullehrer und Dozenten im Land Brandenburg ihre Heimat finden.</p> <p>13. Vereinssportplätze: Sanierung und Ausbau von Sportflächen und Vereinsgebäuden. Sportplatz ESKA, Sportplatz Hertha, Sportplatz Spielvereinigung</p> <p>14. Wasserspielplatz: Neubau eines Wasserspielplatzes für Kinder mit einem Bereich für U3- Kinder und U6- Kinder. Standort: Bürgerheide Finsterwalde in unmittelbarer Nähe zum Großspielplatz</p> <p>15. Wirtschaftshof: Abriss des Altbestandes und Neubau eines modernen und zeitgemäßen Arbeitsplatzes für die Mitarbeiter des Wirtschaftshof Finsterwalde mit Büroräumen, Aufenthaltsbereich, Sanitärbereich, Lagerräumen.</p> <p>Im Rahmen der ersten Vorsondierung des Landes Brandenburg hat uns die Wirtschaftsregion Lausitz als Organisator der vorgelagerten Werkstattberatungen aufgefordert, die ersten 3 Projekte zu beschreiben.</p> <p>7) Kreativcampus: Sanierung des Gebäudes und Ausbau zum Kreativcampus, Einrichtung der Anlaufstelle der Präsenzstelle brandenburgischer Universitäten, Einrichtung von Vorlesungsräumen für universitäre Veranstaltungen, - Einrichtung von Forschungs- und Entwicklungsräumen für den wirtschaftlichen Bereich "Metall- Elektro".</p> <p>9) Mobilitätszentrale Bahnhof: Neugestaltung des gesamten Bahnhofsumfeldes als Übergangsmöglichkeit von/ zwischen Bahn - Bus - individuellem PKW-Verkehr - Radfahrverkehr - Fußgängerverkehr. Gestaltung von Kurzzeitparkplätzen, Neubau eines Fahrradparkhauses, - Entzerrung der Verkehrsströme.</p> <p>12) Sing- Akademie: Aufbau der zentralen Sing- Akademie im Land Brandenburg. Sanierung eines Bestandsgebäudes und Umbau zu Schulungs-, Übungs- und Proberäumen für Solosänger und Chöre des klassischen als auch popmodernen Gesangs am Langen Damm 21 in 03238 Finsterwalde. Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten im Standard einer Jugendherberge. Außen- und Umfeldgestaltung (Logistikflächen als auch Grün- und Probeflächen im Freien). Der Standort soll zum zentralen Ausbildungsort für stimmbegabte Solisten und Chöre entwickelt werden. Parallel dazu soll hier die zentrale Weiter- und Fortbildungsstätte für Chorleiter, Musikschullehrer und Dozenten im Land Brandenburg ihre Heimat finden.</p> <p>Die Werkstattsitzungen zu den Projekten fand im Online- Format in der 7 KW 2021 statt.</p>
09.03.2021		Digitaler Workshop zur Qualifizierung Projektantrag "Aus- und Neubau der Mobilitätszentrale Bahnhof Finsterwalde" // Werkstatt 3 "Infrastruktur und Mobilität"
03.08.2021		WRL - Werkstatt "Kultur & Tourismus" Abstimmungsrunde zur Singakademie
22.09.2021	SVV	<p>TOP 6 Vorstellung Wirtschaftsregion Lausitz - Umsetzung Strukturstärkungsgesetz Herr Jahn, Geschäftsführer der WRL GmbH, informiert umfangreich mit einer Power-Point-Präsentation zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kohlerevier, Kohleausstiegsgesetz - Systematik Strukturstärkungsgesetz - Arbeitsweise im Werkstattprozess

		<ul style="list-style-type: none"> - Zusammensetzung Werkstätten - Transparenz - Werkstattprozess: Analyse, Bilanz, Akzeptanz - Projekt H2-Regionsprojekt Lausitz / H2-Mobilität in der Lausitz - Projekte der Stadt Finsterwalde <p>Herr BM Gampe bittet in den Fraktionen um interne Beratung. Für das Thema Struktur-stärkungsprojekte und zukünftige Anträge könnte der WUB-Ausschuss mit den Sachkundigen Einwohnern beauftragt werden oder ein separater Fachausschuss Strukturentwicklung gebildet werden.</p>
05.10.2021	WRL	Bürgerdialogveranstaltung in Finsterwalde in der Gaststätte Alt Nauendorf Unter Anwesenheit von Vertretern der Bürgerschaft und der politischen Parteien der SPD, CDU und Die Linke.
14.10.2021	HA	TOP 10 Diskussion / Abstimmung Strukturentwicklungsausschuss
04.11.2021		Arbeitsgespräch mit Herrn Jahn
09.11.2021	WUB	<p>TOP 11 Strukturstärkungsgesetz - Lausitzprogramm 2038</p> <p>Herr Drescher nimmt Bezug auf die Berichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung vom 24.02.2021. Grundlagen sind das Strukturstärkungsgesetz Lausitzprogramm 2038 und das EU-Förderprogramm 2021-2027. Die Anlagen stehen bereits im RIS zur Verfügung.</p> <p>Anlage: 2020-08-27-Lausitzprogramm 2038 Anlage: 2020-09-00-Entwicklungsstrategie-Lausitz-2050 Anlage: 2020-12-00-Richtlinie 1509377</p> <p>Erläuterungen erfolgen zur Systematik des Strukturstärkungsgesetzes, Herr Drescher nimmt Bezug auf den Vortrag von Herrn Jahn in der Stadtverordnetenversammlung vom 22.09.2021, ein Auszug der Vorstellung wird dem Protokoll beigelegt. Ausführungen erfolgen zur Arbeitsweise im Werkstattprozess, zur Zusammensetzung der Werkstätten sowie zur Ideenphase, Werkstattphase, Entscheidungsphase und Antragsphase.</p> <p>Neben dem Strukturstärkungsgesetz wird es mit der EU-Förderperiode 2021-2027 weitere Mittel geben. Zusätzliche sind Landesprogramme der einzelnen Ministerien für Infrastruktur Verkehr, Soziales zu erwarten, zusätzlich sind Bundesprogramme zur Forschung/Entwicklung und Städtebauförderung zu erwarten und für die Kommunen in den Revieren ein erhöhter Fördersatz von bis zu 90%.</p> <p>Es soll ein Einstieg in dieses Thema sein, in der nächsten Beratungsrunde könnte man sich einzelnen Projektideen widmen, z.B. aus dem SUW von 2015.</p> <p>Herr Hensel möchte wissen, was IMAG heißt. Herr Drescher erklärt, dass ist die Interministerielle Arbeitsgruppe, Referats- oder Sachgebietsleiter aus den Ministerien des Landes, die Fachinformation über mögliche Förderprogramme des jeweiligen Ministeriums haben und Empfehlungen geben.</p> <p>Herr BM Gampe erklärt, das gleiche Prozedere gibt es mit den Partnerkommunen Senftenberg, Schwarzeide, Lauchhammer und Großräschen im Rahmen des RWK. Gemeinsame Projekte müssen vor der IMAG verteidigt werden. Die Vertreter der Ministerien haben dann ihre eigenen Fachansichten. Erst der nächste Schritt ist die formelle Antragstellung bei der ILB.</p> <p>Mit den Mitgliedern des Hauptausschusses wurde diskutiert, ob ein separater Ausschuss dafür gebildet wird oder ob man die Fachexpertise des WUB-Ausschusses mit den berufenen Bürgern dafür nutzt. Die Mehrheit der Diskussionsbeiträge lief in die Richtung des WUB-Ausschusses.</p> <p>Es sollen zukunftsweisende Projekte gern mit der Bürgerschaft, mit Jugendlichen, mit Senioren und den jeweiligen Vereinen diskutiert werden. Z.B. gab es die Vorstellung für die kombinierte Mehrzwecksporthalle am Tennisplatz. Diese Projekte versucht man bei den Förderschienen beim Bund, beim Land oder in der Strukturförderung in die Runde zu geben. Die müssen unterschiedlich qualifiziert werden und besprochen werden.</p> <p>Oder auch die Mobilitätszentrale, damals noch der Bahnhof, aber jetzt viel größer gefasst aus dem SUW, wo mit der Sanierung der Bahnhofstraße begonnen wurde aber dann mit weiteren Ideen, die dann zusammengekommen sind, mit Fahrradparkhaus, mit Treppenanlage, mit separater Anbindung zu den Bahnsteigen. Das sind Themen, wo auch die Werkstätten empfehlen und berichten und die Wirtschaftsregion auch Empfehlung gibt.</p> <p>Ein Projekt, was im Rahmen der Strukturentwicklung weiter betrachtet werden kann oder ob es Sinn macht, eher auf anderen Förderschienen bei anderen Ministerien dann möglicherweise einen Antrag zu stellen. Gemeinsam ist in den jeweiligen Jahresscheiben zu versuchen, die entsprechenden Eigenanteile auch bereitzustellen und im Haushalt auch zu sichern für den Haushaltsnachweis.</p> <p>In den nächsten Beratungen ist in die Projekte einzusteigen, die Liste ist bekannt, z.T. aus vorhandenen Projekten z.B. mit der mehrstufigen Bürgerbeteiligung zur Zukunftsstadt</p>

		2030 oder auch schon vorhandene Projekte, z.B. die Sportanlage, die noch an der GS in Nord fehlt, das wäre ein Projekt, wenn denn Bildungseinrichtungen überhaupt förderfähig sind.
18.02.2022		Vor-Ort-Termin mit Herrn Madsen/Vors. TC und Herrn Bathe/Bereichsleiter Strategie/Werkstattprozess WRL zum Projekt Mehrzwecksporthalle
05.04.2022	WUB	<p>TOP 24 Vorstellung und Beratung der Strukturstärkungsprojekte für die Stadt Finsterwalde</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Mobilitätszentrale Bahnhof „Fahrradparkhaus“ 2) Sängerstadtakademie Finsterwalde 3) Gewerbegebietsqualifizierung und Errichtung Gründerzentrum im Gewerbegebiet Langer Damm 4) Erweiterung Sportpark Finsterwalde <ol style="list-style-type: none"> a. Mehrzwecksporthalle mit angeschlossener Jugendherberge b. Parkplatz Brunnenstraße c. Pumptrackanlage d. Sanierung Schwimmstadion 5) Solarthermie 6) Ladeinfrastruktur 7) Kreativcampus 8) Soziokulturelles Stadtteilzentrum 9) Tierpark 10) Neubau Verwaltungsgebäude Wirtschaftshof

Zum WUB-Ausschuss am 05.04.2022 / TOP 24 sind folgende Präsentationen im RIS eingestellt:

- Strukturstärkungsprojekte
- Konzeption Asphalt Pumptrack
- Machbarkeitsstudie Schwimmstadion
- Auszug iKWK SW Finsterwalde
- Förderung Ladesäulen